

# Leitbild

unserer Kindergärten

der Katholischen  
Kirchengemeinde  
Weil am Rhein



St. Franziskus Otterbach  
St. Michael und  
Don Bosco Weil am Rhein  
St. Josef Haltingen  
St. Elisabeth Friedlingen

# Inhalt

Vorwort	01
Unser christliches Menschenbild	02
Pastoraler Auftrag unserer Tageseinrichtungen für Kinder	03
_Gemeinschaft/Verkündigung	04
_Dienst am Nächsten/Liturgie	05
Auftrag	06
Unsere Sichtweise des Kindes	07
Die Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern	08
Unser Selbstverständnis als Träger	09
Die Mitarbeiterinnen unserer Tageseinrichtungen	10
Die Leitungen unserer Tageseinrichtungen	11

## Vorwort

Liebe Interessierte an der Arbeit der Katholischen Kirchengemeinde im Bereich der Kindererziehung.

Mit einem „Leitbild“ wollen wir sie einladen, sich genauer über die Arbeit unserer fünf Einrichtungen einen Blick zu verschaffen.

Wir als Kirche sehen unseren Auftrag, aus dem Glauben heraus, Familien und Erziehende dabei zu fördern und zu fordern, die unverwechselbare Persönlichkeit ihrer Kinder zu entdecken.

Dies ist uns wichtig, da der Zuspruch Jesu, den er gerade Kindern in der Bibel gegeben hat, für uns Herausforderung ist.

Mit ihnen zusammen wollen wir darum Glaube und Leben für die Zukunft öffnen und auch die Ansprüche der politischen Ebene an die Erziehung in unseren Einrichtungen erfüllen. So sind wir zertifizierte Einrichtungen, die kommunal und kirchlich finanziell gefördert werden.

Wir freuen uns, wenn wir mit ihnen so ein Stück Reich Gottes hier erleben und bauen dürfen.

Gottes Segen begleite sie

Pfarrer Gerd Möller

## Unser christliches Menschenbild

Jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes und hat somit eine unantastbare Würde. Grundlage der Arbeit in den Tageseinrichtungen ist der christliche Glaube.

Im täglichen Miteinander leben wir unseren Glauben. So sehen wir jeden Menschen in seiner Wesensart als einzigartiges Geschöpf Gottes.

Das bedeutet für uns, dass wir unsere Mitmenschen so annehmen wie sie sind. Wir vermitteln christliche Werte und Inhalte. Dabei achten und respektieren wir Menschen anderer Kulturen, Religionen und Weltanschauungen.

Es ist uns ein Anliegen, soweit es mit den Möglichkeiten des Regelkindergartens zu vereinbaren ist, eingemeinsames Aufwachsen von Kindern mit und ohne Behinderung zu ermöglichen.

Wir verstehen die Tageseinrichtungen als Teil der Gemeinde mit ihren vielfältigen Gruppierungen. Sie bietet Menschen jeden Alters Möglichkeiten, sich in vielerlei Gruppierungen oder Kreisen zu begegnen, z.B. in Tageseinrichtungen für Kinder, Gottesdiensten, Kinder- und Jugendgruppen, Frauenkreis...

# 03

## **Pastoraler Auftrag unserer Tageseinrichtungen für Kinder**

Unsere Tageseinrichtungen sind Orte der Begegnung und bieten den Kindern und Familien Lebensräume, in denen sie Erfahrungen mit dem christlichen Glauben machen können.

Die Einrichtungen orientieren sich in ihrer Arbeit an den Grunddiensten der christlichen Gemeinde

- \* Gemeinschaft
- \* Verkündigung
- \* Dienst am Nächsten
- \* Liturgie

## Gemeinschaft

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Einrichtungen vermitteln den Kindern Gemeinschaft und schaffen ein gutes Miteinander.

Die tägliche Arbeit ist geprägt von einer christlichen Grundhaltung, auf der das gesamte pädagogische Arbeiten aufbaut. Christliche Werte bestimmen die Gestaltung des Zusammenlebens von Kindern, Eltern und Erzieherinnen und Erziehern.

Unser Anliegen ist es, in den Tageseinrichtungen den Kindern Werte wie Nächstenliebe, Respekt, Toleranz, Rücksichtnahme und Solidarität im Alltag vorzuleben. In unseren Einrichtungen erfahren sich die Kinder als Teil der Gemeinschaft, die ihnen soziale Lernfelder anbietet.

## Verkündigung

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feiern mit den Kindern religiöse Feste, die sich am jahreszeitlichen Rhythmus orientieren, bringen ihnen durch biblische Geschichten das Leben und die Person Jesu nahe und erzählen ihnen von Gott. Wir laden die Familien ein, am Leben in der Kirchengemeinde teilzunehmen.

Die Verbundenheit der Tageseinrichtungen mit der Kirchengemeinde zeigt sich durch aktive Beteiligung an Gemeindefesten, Gottesdiensten und weiteren Aktionen in den einzelnen Orten.

## Dienst am Nächsten

Unsere Tageseinrichtungen sind familienergänzende Angebote unserer Kirchengemeinde für alle Familien. Mit ihrem Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag sind sie in das Leben unserer Kirchengemeinde eingebunden. Dem entspricht das Verständnis unserer Einrichtungen, Kindern und Eltern verschiedener Herkunft und Religionen in ihrer jeweiligen Lebenslage Unterstützung anzubieten.

## Liturgie

Unsere Mitarbeiterinnen beten mit den Kindern und respektieren dabei andere Religionen.

Im Gespräch mit Gott können die Kinder ihre Erlebnisse, Freuden und Sorgen einbringen. Lieder, Musik und Tanz gehören hierbei zum festen Bestandteil des Alltags.

Mit den Kindern feiern sie Gottesdienste im Kindergarten oder in der Kirche, die sich am Kirchenjahr und an besonderen Anlässen orientieren.

Außerdem laden wir die Familien ein, in den Gemeinden mitzugestalten und mitzufeiern.

## Auftrag

Der pastorale Auftrag unserer Tageseinrichtungen ist durch eine gute und kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem leitenden Pfarrer, dem Seelsorgeteam, dem Pfarrgemeinderat, den Christen vor Ort, der Kindergartengeschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geprägt. Sie alle sind am Kindergartengeschehen sehr interessiert und setzen sich für die Belange der Tageseinrichtungen ein. Wir orientieren uns mit unseren Angeboten an den Bedürfnissen der Familien und möchten dieses Angebot allen sozialen Gesellschaftsgruppen zukommen lassen.

## Unsere Sichtweise des Kindes

Jedes Kind ist für uns von Beginn an eine eigenständige Persönlichkeit. Ihm gebührt ebenso Akzeptanz und Respekt wie einem Erwachsenen. Es benötigt bei seiner Entwicklung Anregung, Unterstützung, Nähe und Zuwendung von Erziehenden, aber auch die Auseinandersetzung mit ihnen.

In unseren Tageseinrichtungen erleben sich die Kinder als Teil der Gemeinschaft, in der es gilt, den eigenen Freiraum zu nutzen, die Grenzen des Anderen wahrzunehmen und zu akzeptieren. Dabei wird besonders auf eine gesunde Balance zwischen Individualität und Gemeinschaft geachtet.

Den Bildungsauftrag verstehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Tageseinrichtungen als eine ganzheitliche Förderung, die durch das Angebot verschiedener Aktivitäten, Materialien und Spielorte ermöglicht wird. Es ist wichtig, den Kindern ausreichend Raum und Zeit zu geben. Durch eigenes Experimentieren, Entdecken und Forschen können sie vielfältige Lernerfahrungen machen.

## Die Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern\*

Unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen haben die Aufgabe, die Erziehung im Elternhaus zu unterstützen und zu ergänzen.

Sie wünschen sich eine gute und kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Familien und Erziehenden zum Wohle des Kindes und sind offen für Anregungen und konstruktive Kritik.

Die pädagogischen Konzepte sollen für alle Mütter und Väter transparent und nachvollziehbar sein. Dazu informieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das alltägliche Geschehen in den Tageseinrichtungen. Elterngespräche zur Entwicklung des einzelnen Kindes finden regelmäßig statt.

In unseren Tageseinrichtungen bieten wir Unterstützung und Beratung für Familien und schaffen Orte der Begegnung.

\*eingeschlossen sind hier miterziehende Lebenspartner, Groß- und Pflegeeltern...

# Unser Selbstverständnis als Träger

Die fünf katholischen Kindergärten in der Katholischen Kirchengemeinde Weil am Rhein sind mit ihrem Betreuungs-, Bildungs-, und Erziehungsauftrag in das Leben der Kirchengemeinde einbezogen. Sie verstehen sich als „Gemeinde im Kleinen“.

Für alle Katholischen Kindergärten ist ein Leitgedanke für die Arbeit verbindlich:

„Die christliche Erziehung ist integrierender Bestandteil der ganzheitlichen Erziehung des Kleinkindes in einer Atmosphäre von Vertrauen und Geborgenheit. Sie enthält die Hinführung zur Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Gemeinschaftsfähigkeit, Lernfreude und freier Entfaltung, in der das Kleinkind sich selbst, seine Umwelt und Gott erfahren kann“.

(aus der Präambel für erzieherisch tätige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in kath. Kindertagesstätten in der Erzdiözese Freiburg)

Auf dieser Grundlage wollen wir die Hinführung der Kinder zum christlichen Glauben und zu einem sozialen Miteinander verstanden wissen. Wir greifen die Offenheit der Kinder für religiöse Fragen auf. Religiöse Erziehung erfahren und erleben die Kinder in unseren Einrichtungen im täglichen Umgang miteinander, sowie im Feiern von kirchlichen Festen. Die Botschaft Jesu wird ihnen auf unterschiedliche Weise vermittelt. Das Leitbild will zum Nachdenken anregen und Grundlagen für Gespräche bilden. Es wird immer wieder überdacht, ergänzt und neuen Gelegenheiten angepasst werden können. Während der Arbeit am Leitbild wurde deutlich, wie wichtig die gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Beteiligten ist. Unverzichtbar ist es, dass sowohl der Träger (die Kirchengemeinde) als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Eltern und Erziehenden sich in einem gemeinsamen Ziel zusammen finden:

**dem Wohl des Kindes.**

## **Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Tageseinrichtungen\***

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind qualifizierte Fachkräfte, die vielfältige und verantwortungsvolle Aufgaben erfüllen. Mit ihren Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen tragen sie zu einer pädagogisch wertvollen Arbeit bei, deren Schwerpunkte die Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder sind. Die Grundlage dafür ist eine gute Zusammenarbeit im Team, die von Toleranz, Offenheit und Wertschätzung geprägt ist.

Für die Weiterentwicklung der Arbeit sind Reflexionen und Fortbildungen, Arbeitsgemeinschaften und Supervision unabdingbar. Dies gilt für einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für das jeweilige Team. Somit ist eine ständige Weiterqualifizierung gewährleistet, die gesellschaftliche Veränderungen und entwicklungspsychologische Erkenntnisse im Blick behält.

Für den nötigen Raum zur Umsetzung der angestrebten Ziele sorgt die Kirchengemeinde. Ein regelmäßiger Austausch zwischen Pfarrer, Pfarrgemeinderäten, Kindergartenbeauftragten und Erzieherinnen und Erziehern ist daher unerlässlich. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich mit dem kirchlichen Auftrag auseinander und sind bereit, die vier Grunddienste der Gemeinde in ihrer Arbeit zu verwirklichen.

\*Hinweis: Bei der Vielzahl von Frauen im Bereich der Kindergartenarbeit haben wir uns entschieden, die weibliche Form zu wählen.

## **Die Leitungen unserer Tageseinrichtungen**

Die Leitungen unserer Tageseinrichtungen haben eine besondere Verantwortung. Wir als Träger unterstützen sie durch regelmäßige Besprechungen und ermöglichen Ihnen qualifizierende Fortbildungen.

Ihre Aufgaben sind in der Dienstordnung festgelegt z.B. Erstellen, Umsetzen und Weiterentwickeln der Konzeption, fachgerechte Führung der Mitarbeiterinnen und Verwaltungsaufgaben.

Sie sind Kontaktpersonen zwischen Kindergarten, Kirchengemeinde, Eltern, Erziehenden und Institutionen und vertreten die Einrichtungen in fachlicher Hinsicht nach außen.

Für eine fachgerechte und erfolgversprechende Arbeit ist die angemessene Freistellung der Leitungstätigkeit unerlässlich.

# **Impressum**

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinde  
Weil am Rhein

Stand:

Januar 2018